

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0143/2019

**Abteilung:** Entsorgungsbetriebe Speyer

**Bearbeiter/in:** Hermes, Ulrike  
Müller, Ernst

<b>Haushaltswirksamkeit:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, bei	Produkt:
Investitionskosten:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:
Drittmittel:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Werkausschuss	13.11.2019	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Digitale Vorlagen für die Sitzungen des Werkausschusses**

## Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss beschließt die Vorlagen für die zukünftigen Sitzungen digital in Empfang zu nehmen und auf ausgedruckte Vorlagen zu verzichten.

## Begründung:

Die Vorlagen werden in die bereits bekannte Ratsinformations-Plattform der Stadtverwaltung hochgeladen. Von dort können alle Vorlagen durch die Mitglieder oder deren Stellvertreter für die Sitzung geladen und eingesehen werden.

## Kosten- und Prozessoptimierung:

- Bislang werden alle Unterlagen für viele Werkausschuss-Mitglieder ausgedruckt. Dies kostet umweltbelastendes Papier. Ebenso bindet der Druck der Vorlagen viel Arbeitszeit der Mitarbeiter.
- Mit der digitalen Verteilung werden Fehldrucke vermieden.
- Durch die digitale Verteilung der Unterlagen entfällt der Logistikaufwand. Die Unterlagen werden aktuell jedem Werkausschuss-Mitglied von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung zugestellt. Sollte eine Zustellung nicht möglich sein, wird ein Informationszettel eingeworfen. Die Unterlagen müssen bei der Stadtverwaltung abgeholt werden.

## Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort:

- Alle Werkausschuss-Mitglieder oder deren Stellvertreter können von überall mit einem Endgerät ihrer Wahl über das Internet zu jeder Zeit die aktuellen Dateien aufrufen.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Speyer GmbH hat in seiner Sitzung im September 2019 die Umstellung auf die rein digitale Verteilung der Sitzungsvorlagen beschlossen.